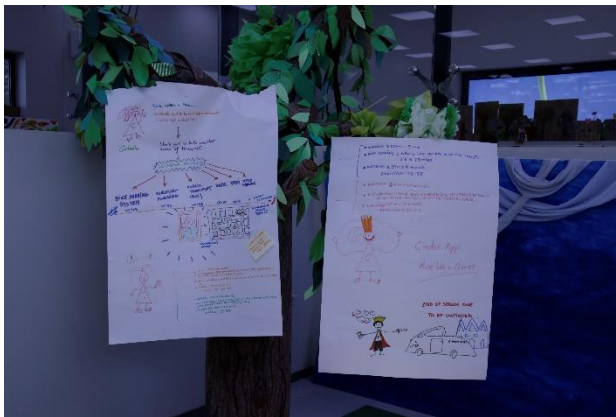


Es war einmal vor langer Zeit – können Geschichten CityMobilNet beim gemeinsamen Lernen helfen?

21. Dezember 2017

Geschichten und Erzählungen sind zweifelsohne gute Optionen, um eine Ideen erfolgreich zu vermitteln. Können Sie aber auch für Seminare zur Entwicklung nachhaltiger Mobilitätspläne im Sinne eines Sustainable Urban Mobility Plans nützlich sein? CityMobilNet hat im Jahr 2017 versucht, Erzählungen für das gemeinsame Lernen zu verwenden: Entweder als Rahmen für die einzelnen Lernschritte, oder aber als kreativer Impuls für die Auswahl und Beschreibung geeigneter Maßnahmen im Rahmen nachhaltiger Mobilitätsentwicklung.



Dieses Jahr hat sich CityMobilNet mit den einzelnen Schritten zur Erstellung eines nachhaltigen Mobilitätsplans im städtischen Kontext beschäftigt. Die Seminare fokussierten auf die Analyse der aktuellen Verkehrssituation, die Erstellung von Zukunftsvisionen und Zielsetzungen sowie die Auswahl von Maßnahmenbündeln im Kontext der beiden vorherigen Schwerpunkte. Die Auswahl und Entwicklung von Maßnahmen ist

für sich genommen eine hoch interessante Aufgabe – zudem gibt es viele gute Beispiele, auf denen aufgebaut werden kann. Aber führt eine Maßnahme auch zu dem erwünschten Ziel? Die Seminare in Zadar und Braga widmeten sich den verschiedenen Optionen zur Maßnahmenauswahl als auch der Detailarbeit an den einzelnen Maßnahmen. Nun, im November 2017, hat CityMobilNet die Entwicklung von erfolgreichen Maßnahmen auf das Prinzip von Erzählungen aufgesetzt. Die Idee war einfach. In drei Arbeitsgruppen tauschten sich die Partnerstädte zu ihren Maßnahmen aus und wählten ihren gemeinsamen Favoriten für die weitere Arbeit aus. Das Besondere an der Aufgabe war, die Maßnahme als erfolgreiche Umsetzung im Stil einer Geschichte zu erzählen. Der Blickwinkel der Geschichte war retrospektiv: Warum war die Maßnahme erfolgreich? Was war bei der Planung und Umsetzung schwierig? Warum war die Maßnahme ein Erfolg? Die Präsentation der Geschichte sollte möglichst fesselnd und unterhaltsam sein. Die drei Gruppen erzählten von Schulbussen, Öffentlichen Plätzen und Mobilitätsauskunfts-APPs, verpackten die Information aber in emotionalen Erzählungen und Bildern bis hin zu plötzlichen Wendungen in der Handlung der Geschichte. Die Geschichten erzählen:

- wie ein Restaurant-Besitzer beinahe an der Schließung „seiner“ Straße für den Pkw-Verkehr verzweifelte;

- wie Aschenputtel es doch noch von ihrem heimlichen Rendezvous mit Prince Charming pünktlich nach Hause schaffte;
- wie Eltern Vertrauen in den neuen Schulbus entwickelten und so ihren eigenen Alltag vereinfachten.

Jede Geschichte wird bald auch im Einzelnen Ihnen erzählt werden, bleiben Sie uns treu!

Eine andere Geschichte begleitete CityMobilNet über das gesamte Jahr 2017: die Geschichte der Stadt „Anytown“. Während unserer Arbeitsgruppen begleitete uns das Vorhaben der Stadt Anytown, einen eigenen nachhaltigen Mobilitätsplan für die Stadt aufzusetzen. Vom ersten Seminar im Februar 2017 in Bielefeld bis zum aktuellen Seminar in Agii Anargyri & Kamatero in Griechenland hat das CityMobilNet Team die beiden verantwortlichen Planer in Anytown bei der Entwicklung des nachhaltigen Mobilitätsplans unterstützt: In Bielefeld haben wir gemeinsam mit Justin und Thomas – den beiden Planern in Anytown – eine Vision für die Mobilitätsentwicklung sowie passende Prioritäten und Ziele erarbeitet. In Zadar halfen wir den Beiden bei der Erstellung eines Maßnahmenplans; vor allem hinsichtlich der budgetären und zeitlichen Einschränkungen. Zuletzt, in Agii Anargyri & Kamatero, haben wir gemeinsam einen Monitoring- und Evaluierungsplan entwickelt, um die Visionen und Maßnahmen effektiv umsetzen zu können. Dieser Plan wurde auch den verantwortlichen Entscheidungsträgern präsentiert, um die notwendigen Ressourcen hierfür zu sichern. Die Geschichte von Anytown war für das Projektteam sehr hilfreich: wir konnten die Entwicklungsschritte eines nachhaltigen Mobilitätsplans kontinuierlich an Hand eines Beispiels erproben, wie es jeder Partner für die eigene Arbeit anschließend auf lokaler Ebene umsetzt. Wir möchten uns ausdrücklich bei JASPERS für die Zurverfügungstellung des Anytown-Beispiels zu unserer Verwendung bedanken! Das CityMobilNet Team ist bereits neugierig, wie es Justin und Thomas im Februar 2018 in französischen Morne-a-l’Eau bei der schlussendlichen Zusammenstellung und Genehmigung des nachhaltigen Mobilitätsplans behilflich sein kann!